

tragen läßt; ja und da dachte ich über die Worte der Frau Tante recht nach und betrachtete mich, den Friedel, neben dem wohlverforgen Spaz, den Gottes Auge beobachtet, und da merkte ich mir's, daß der Friedel, der doch eine Seele hat, die mehr bedeutet als eine Spazenseele, auch wenigstens ebensoviel Rechte auf Gottes Auge haben müsse wie der Spaz, und seitdem ist's mir nicht mehr in den Sinn gekommen zu fragen, ob wohl der allmächtige Herrgott auch Zeit und Lust habe, sich um den Friedel zu kümmern. Seitdem aber die Frau Tante mir den Spaz so recht ins Herz geführt hatte, als gutes Beispiel, seitdem sind wir oft auf Gespräche gekommen, von denen ich mich schwer losreißen konnte, und daher mag es kommen, daß sich in meinen Ansichten Ähnlichkeit mit den Ansichten der Frau Tante vorfindet.“

---

Mat. Cantate. (Das heißt: Singet.)

Joh. 16, 5—15.

Ich gehe hin zu dem, der mich gesandt hat. V. 5.

Die Nachtigallen weckten mich heute frühzeitig. Cantate heißt der heutige Sonntag: Singet! Die Nachtigallen sangen wundervoll; sie singen, weil's ihre Natur will, sie machen's so wunderschön, weil sie's direkt aus Gottes Hand empfangen haben, das süße Geschenk. Wir Menschen singen anders, zwar nicht so schön, aber mit Bewußtsein, und wenn der heutige Sonntag uns zum Singen auffordert, so sagt er, daß